

# Wahlprojekt Erlebnispädagogik – erlebnisreiche Erfahrungen zwischen Sport und Pädagogik

Eigentlich besteht das ganze Leben aus mehr oder weniger schönen und mehr oder weniger intensiven Erlebnissen. Dass man die Erlebnisfähigkeit aber auch pädagogisch nutzen kann, wissen nur wenige. Dies geschieht seit über 100 Jahren mit Erfolg, und ein Ziel unseres Klassenprojektes war, dies am eigenen Leib erfahren zu können.



So waren die wöchentlichen Veranstaltungen immer erlebnisreich: Mal liefen wir blind durch den Bremgartenwald (Abb.1), mal versuchten wir fast unmögliche Aufgaben(wie gelangt man über eine Wiese, ohne den Fuss auf das Gras zu setzen?) in der Gruppe zu lösen und immer wieder ging es darum, die persönlichen körperlichen und psychischen Grenzen zu überwinden.

Ein wirkliches Highlight war unser Besuch im Jugendheim Sternen, eine Einrichtung für schwer erziehbare Jugendliche im Simmental, die seit ihrer Gründung erlebnispädagogisch arbeitet. Die Jugendlichen werden in ihrer Freizeit immer wieder an ihre eigenen Grenzen geführt und können nach deren erfolgreicher Überwindung stolz auf ihre Leistungen blicken.

*Abb. 1 Ohne Worte*

Nach einer erlebnisreichen Zeltnacht (Abb.2) konnten wir am nächsten Tag zusammen mit den Jugendlichen das pädagogische Programm absolvieren.



*Abb. 2 Unser Zeltplatz im schönen Simmental.*

Für einige aus unserer Schule war es zum Beispiel das erste Mal, dass sie sich in eine 30 Meter tiefe Schlucht (Abb.3) abseilen mussten, aber trotz vereinzelter kalter Füße konnten sich die meisten überwinden.



*Abb. 3 Abseilen unter professioneller Anleitung*



*Abb 4 Wanderung bei herrlichem Wetter*

Interessante Gespräche auf einer Wanderung mit den Jugendlichen und Betreuern verstärkten den Eindruck, dass die Erlebnispädagogik ein sehr sinnvolles Konzept für diesen Bereich, aber auch für andere soziale Berufsfelder sein kann.

Leitung: Josiane Gasser (Sport), Jan Sneyd (Pädagogik)



*Abb.3 Das Ende einer spannenden Exkursion*